v.l.n.r: Martin Jungi, Projektleiter/ Flotten Sortimo; Salvatore Cosi, Betriebsleiter Hutter Auto Thomi AG; Yasemin Gök, Verkaufsberaterin Hutter Auto Thomi AG; Marianne Willi, Key Account Managerin von Post Company Cars AG; Roger Wiesendanger, Amtsleiter Betreibungs-, Konkurs- und Friedensrichterämter; Roger Witschi, Fleet Manager Renault Fleet Division; Nicola Weiss, Verkaufsleiter Hutter Auto Gruppe

Post Company Cars elektrisiert Thurgauer Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

Das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen (ABK) des Kantons Thurgau beschafft sich eine 100% elektrifizierte Fahrzeugflotte. Diese besteht aus sechs Renault Kangoo Z.E. und wird von der Post Company Cars AG betreut. Text / Bilder: Fabio Simeon

Die Post Company Cars AG ist ein Tochterunternehmen der Schweizerischen Post, welches sich auf das Flottenmanagement spezialisiert hat. Die Konzerngesellschaft mit Sitz in Bern besteht seit Anfang 2005, beschäftigt rund 75 Mitarbeitende und bewirtschaftet – vom Kleinmotorrad bis zum Sattelschlepper – über 26'500 Fahrzeuge. Die grösste Kundin ist die Schweizerische Post. Vom langjährigen Know-how profitieren aber ebenso viele externe Unternehmen. Seit kurzem auch das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen (ABK) des Kantons Thurgau.

Hohe klimapolitische Ziele gesetzt

Bei der Fahrzeugwahl setzt das ABK auf sechs Renault Kangoo Maxi Z.E.. «Der Kanton Thurgau hat sich hohe energie- und klimapolitische Ziele gesetzt. Dazu gehört auch die Umsetzung der E-Mobilität, bei welcher wir im schweizweiten Vergleich ganz vorne mitspielen», sagt Roger Wiesendanger, Leiter des Amts für Betreibungs- und Konkurswesen. Die rein elektrischen Nutzfahrzeuge dienen als Erstbeschaffung und stehen seit Mitte Juni für Dienstfahrten im Konkurs- und Betreibungswesen im Einsatz. «Bis anhin wurden im ABK die Privatfahrzeuge der Mitarbeitenden sowie der Carsharing-Anbieter Mobility für Dienstfahrten genutzt. Im Rahmen der demographischen Veränderung des Mitarbeiterbestandes sowie der Professionalisierung des Amtes, ist jedoch eine Nachfrage betreffend E-Flottenfahrzeugen aufgekommen», führt Roger Wiesendanger weiter aus.

Rein elektrischer Arbeitsplatz

Bei der Fahrzeugevaluation seien noch andere Modelle im Gespräch gestanden. Letzten Endes hat der rein elektrische Kangoo Z.E. dank seinem lokal emissionsfreien Antrieb, seinem Preis-Leistungs-Verhältnis und dem grosszügigen Platzangebot das Rennen für sich entschieden. Vor allem Letzteres vereinfache den Umbau zum mobilen Arbeitsplatz. Dieser soll dem Mitarbeiter die volle Flexibilität geben, seine Arbeit im Auto zu erledigen. Umgebaut werden die Fahrzeuge von der Sortimo Walter Rüegg AG.

Gesucht und gefunden

Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Faktoren spielte bei der Anschaffung, auch der Bezug zum Kanton Thurgau eine wesentliche Rolle. Entsprechend wurde für den Erwerb und die Servicearbeiten explizit nach einer ansässigen Garage gesucht. Diese hat man mit der Renault Garage Hutter aus Frauenfeld gefunden, welche auch die Auslieferung der sechs Nutzfahrzeuge durchführte. Begleitet wurde die Übergabe von der Post Company Cars AG. «Im Rahmen des Evaluationsprozesses des ABK überzeugten die Dienstleistungen, der Bezug zum Kanton Thurgau, Ansprechpartnerin und Leadverantwortliche Marianne Willi, Key Account Managerin von Post Company Cars AG in Zusammenarbeit mit Renault Suisse, Sortimo Walter Rüegg AG und die Garage Hutter Auto Thomi AG in Frauenfeld. Die eingereichte Offerte der Post Company Cars erfüllte die Erwartungen der Amtsleitung», sagt Roger Wiesendanger abschliessend. Die Posttochter versteht sich auch als Mobilitätsberaterin und -managerin. Ihre Aktivitäten in diesem Bereich beinhalten u.a. die Analyse von Mobilitätsbedürfnissen und das Entwickeln von Konzepten und nachhaltigen Mobilitätslösungen für Unternehmen und Organisationen. ■